

# LORENZ

## Typenbezeichnung für Spezialröhren.

Ausgabe vom 15. 5. 1941.

1. Bei sämtlichen Bezeichnungen wird der Buchstabe R als allgemeine Kennzeichnung einer Röhre vorangestellt.
2. Nach der Wirkungsweise werden  
Leistungsröhren mit dem Buchstaben L  
Verstärkeröhren " " " V  
Dezimeterwellenröhren " " " D  
gekennzeichnet.
3. Die erste Zahl gibt die Heizspannung in Volt an.
4. Das Elektrodensystem wird für  
Dioden mit dem Buchstaben G  
Trioden " " " T  
Pentoden " " " P gekennzeichnet.
5. Die vierte Stelle gibt
  - a) bei Leistungsröhren die maximale Anodenverlustleistung,
  - b) bei Verstärkeröhren den reziproken Durchgriff,
  - c) bei Dezimeterwellenröhren einen Kennbuchstaben an.Frequenzabgeglichene Röhren erhalten den weiteren Zusatz: 1.

### Beispiel:

Die Leistungstriode mit 2,4 V Heizspannung und max. 1,5 W Anodenverlustleistung erhält die Bezeichnung RL 2,4 T 1.

### R L 2,4 T 1

R Röhre  
L Leistungsröhre  
2,4 Heizspannung 2,4 V  
T Dreipolröhre  
1 Anodenverlustleistung ca. 1 W.

oder:

Die Dezimeterwellentriode mit 2,4 V Heizspannung und 5 W Anodenverlustleistung mit Frequenzabgleich erhält die Bezeichnung RD 2,4 T a 1.

### R D 2,4 T a 1

R Röhre  
D für Dezimeterwellen  
2,4 Heizspannung 2,4 V  
T Dreipolröhre  
a Kennbuchstabe  
1 mit Frequenzabgleich

